

# Höchster Stand der Sonne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1936)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-988039>

## **Nutzungsbedingungen**

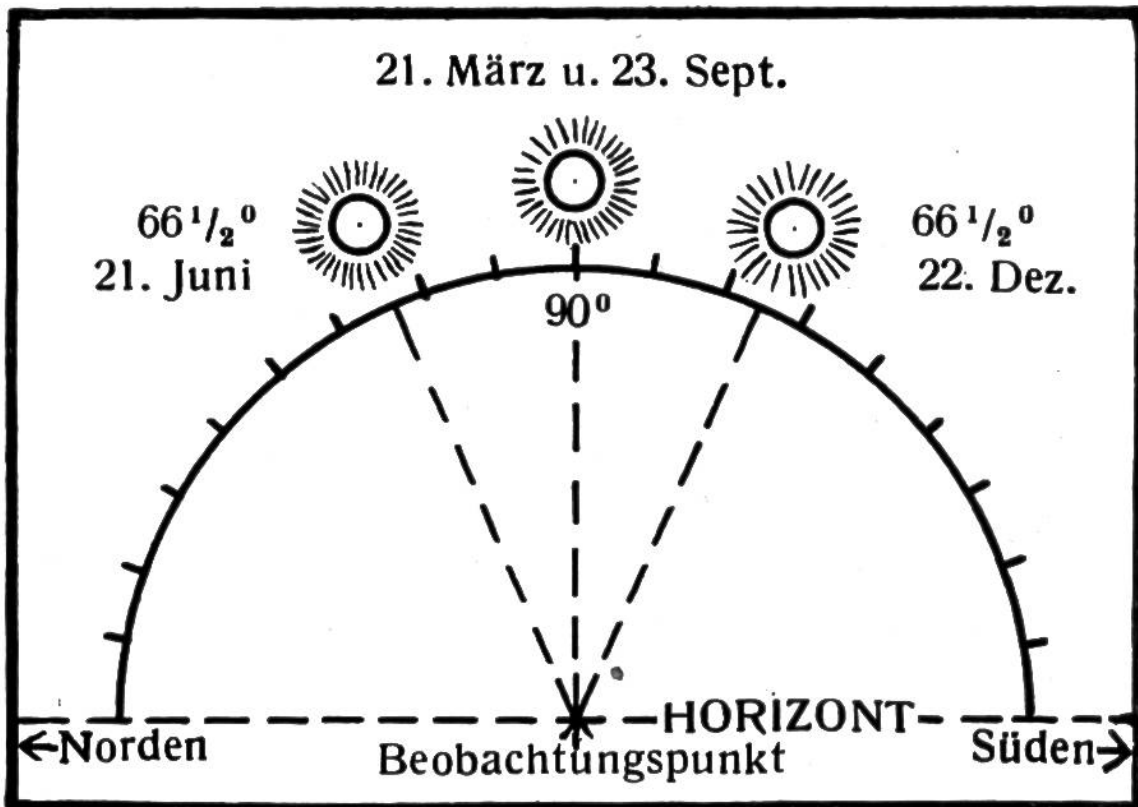
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

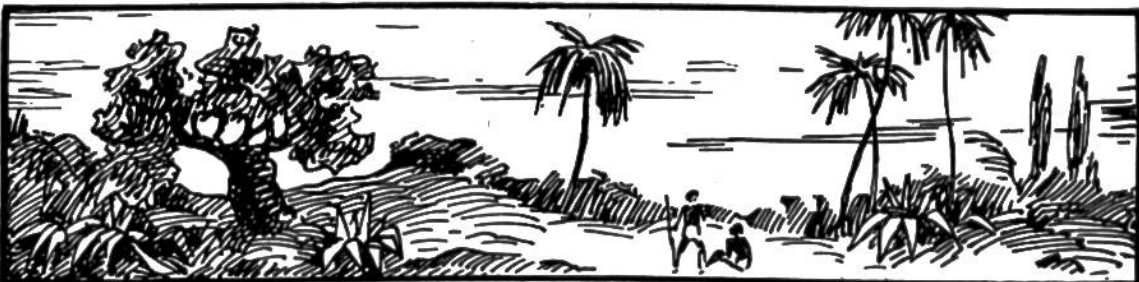
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

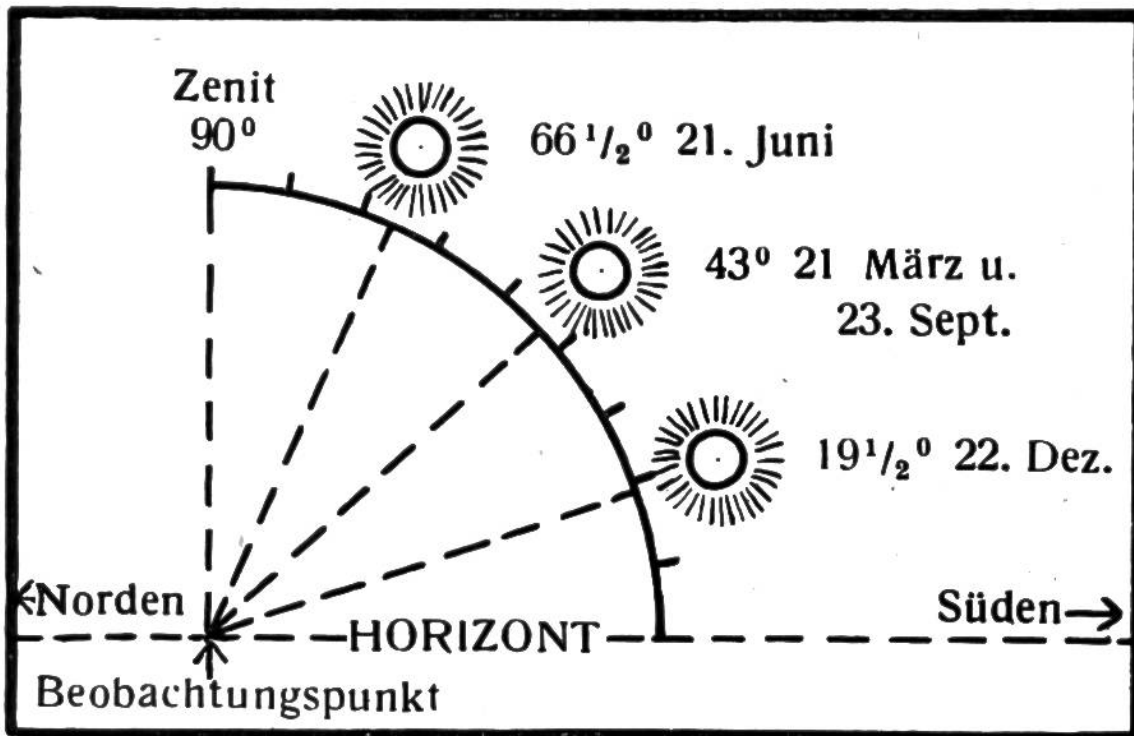


**Aequator.** Höhe der Sonne über dem Horizont (jeweils höchster Stand am Mittag in den verschiedenen Jahreszeiten).

## HÖCHSTER STAND DER SONNE.

Wir alle haben schon beobachtet, dass die Sonne im Winter von ihrem Aufgang bis zu ihrem Untergang einen viel kleineren Kreisbogen am Himmel beschreibt als im Sommer. Die Bahn der Sonne, wie sie uns Erdbewohnern erscheint, ist eine Folge der Bewegung der Erde um die Sonne; nicht die Sonne bewegt sich um die Erde, sondern die Erde wandert um die Sonne, und zwar einmal innerhalb eines Jahres. Da die Erdachse, die man sich durch Nord- und Südpol gezogen denkt, nicht senkrecht zur Erdbahn steht, sondern etwas geneigt ist, so ist im Laufe des Jahres immer ein anderer Teil der Erdoberfläche der Sonne





**Bern.** Höhe der Sonne über dem Horizont (jeweils höchster Stand am Mittag in den verschiedenen Jahreszeiten.)

mehr zugekehrt. Es liegt zum Beispiel nur am 21. März und 23. September die Gegend am Aequator der Sonne direkt zugewendet, das heisst — von der Erde aus beobachtet — die Sonne steht an diesen Tagen mittags senkrecht über dem Aequator, im Zenith, dem Höchstpunkt des Himmels (siehe Zeichnung).

Zufälligerweise haben Bern und der Aequator am 21. Juni die gleiche Sonnenhöhe ( $66\frac{1}{2}^\circ$ ) mit dem Unterschied, dass die Sonne in Bern gegen Süden zu sehen ist und am Aequator gegen Norden. Bei Orten, die weiter nördlich liegen, ist die Sonnenhöhe am gleichen Tage entsprechend kleiner; sie beträgt zum Beispiel in Berlin nur  $61^\circ$ . Durch den stetigen Wechsel der Sonnenhöhe entstehen die Jahreszeiten.

